

Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Sommer 2011

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 30.6.2011

Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 11. Juli 2011

Untersuchung abgeschlossen am 20. Juli 2011

HINWEIS:

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Handwerk bleibt auf Wachstumskurs

Geschäftsklimaindex steigt weiter, mehr Einstellungen, Probleme bei den Einkaufspreisen

Zusammenfassung

Der große Optimismus, den die Betriebe in der letzten Quartalsumfrage geäußert haben, hat sich bewahrheitet: Das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Die auch im Berichtsquartal gestiegenen Umsätze, Auftragseingänge und die sehr gute Betriebsauslastung ließen das Stimmungsbarometer der über 15.800 Betriebe im Kammerbezirk Kassel weiter steigen. Sowohl die aktuelle als auch die zukünftige Geschäftslage wurden besser beurteilt als vor zwölf Monaten mit der Folge, dass der Geschäftsklimaindex auf 118,8 Punkte kletterte.

Die Handwerksbetriebe bekamen im Berichtsquartal von fast allen Seiten kräftige Nachfrageimpulse: Neben der gestiegenen Auslandsnachfrage, von der vor allem die industriellen Zulieferer profitierten, konnten die Betriebe auch von der günstigeren Binnennachfrage partizipieren. Der Aufschwung hat an Breite gewonnen und die Branchenunterschiede sind kleiner geworden. Neben der Stimmung haben sich auch die harten Konjunkturindikatoren (Umsatz, Auftragseingänge, Betriebsauslastung usw.) gegenüber dem Vorjahresquartal weiter verbessert.

Die **aktuelle Geschäftslage** wurde von 83,8 Prozent der Befragten gut bzw. befriedigend eingeschätzt (Vorjahr: 80,6 Prozent). Zuletzt gab es in 1992 ähnlich gute Bewertungen. Sehr günstig sind auch die **Erwartungen** an das kommende Herbstquartal: 83,3 Prozent blicken weiterhin zuversichtlich in die Zukunft, vor einem Jahr waren es 81,6 Prozent und schon zu diesem Zeitpunkt war die konjunkturelle Lage insgesamt sehr gut. Dem zufolge konnte der **Geschäftsklimaindex** auf insgesamt 118,8 Punkte weiter steigen. Gegenüber dem Vorjahreswert war das eine Verbesserung von deutlichen 4,9 Punkten.

Die sehr großen Branchenunterschiede in den **Handwerksgruppen**, die es im „Krisenjahr 2008/09 noch gab, werden zunehmend kleiner. Spitzenreiter bleiben, die industriellen Zulieferer (93,3 Prozent mit guter bzw. befriedigender Geschäftslage). Es folgen die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe (90,1 Prozent) und das Bauhauptgewerbe (86,5 Prozent). Einen großen Sprung nach vorne machten die Betriebe aus dem Kfz-Handwerk, die von der Wirtschafts- und Finanzkrise voll erfasst wurden. Seit Anfang 2010 ging es aufwärts, und dieser positive Trend hält an, immerhin 85,7 Prozent der Betriebe beurteilten ihre aktuelle geschäftliche Lage gut bzw. befriedigend. Die privaten Dienstleister (u.a. Friseure, Kosmetiker, Goldschmiede) machten gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Sprung nach vorn, immerhin 73,9 Prozent der Befragten äußerten sich zufrieden. Insgesamt weniger zuversichtlich äußerten sich die Fleischer und Bäcker (72,2 Prozent) sowie die Befragten aus den Gesundheitshandwerken (66,7 Prozent).

Von einem weiteren **Auftragsplus** berichteten 25 Prozent, weitere 55 Prozent konnten das gute Vorquartalsniveau halten. 81,2 Prozent der Befragten erzielten

gleichgebliebene bzw. gestiegene **Umsätze** gegenüber dem Vorquartal. Die **durchschnittliche Betriebsauslastung** stieg dadurch auf 77,7 Prozent, das waren 2,1 Prozentpunkte mehr als im Sommer 2010. Die **Auftragsreichweite** konnte binnen Jahresfrist ebenfalls zulegen, waren es vor zwölf Monaten noch durchschnittlich 6,7 Wochen, so liegt der Wert aktuell bei 7,7 Wochen.

Sorgen machen den Betrieben die gestiegenen **Einkaufspreise** bei Rohstoffen und Energie, immerhin jeder zweite der Befragten klagte darüber. Diese Sorgen hielten die Betriebe jedoch nicht davon ab, neues **Personal** einzustellen. Rund 13 Prozent haben ihr Personal aufgestockt, während nur 7,1 Prozent Personal abbauen mussten. Damit war der Beschäftigtensaldo günstiger als vor einem Jahr.

Für das Herbstquartal bleiben die **Erwartungen** sehr zuversichtlich, und die Betriebe gehen von einer Fortsetzung der guten Konjunktur aus. 31,5 Prozent erwarten gute und 51,8 befriedigende Geschäfte. Somit sind die Optimisten in der deutlichen Mehrheit, und auch die Vorjahresergebnisse werden bei diesem Indikator übertroffen.

Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	36,3	7,4	31,5	5,4
... befriedigend	47,5	-4,2	51,8	-3,7
... schlecht	16,2	-3,2	16,7	-1,7

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		77,7	2,1
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		7,2	0,5
Anteil investierender Betriebe		30,2	2,8

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	13,2	79,7	7,1	↗
Nachfrage	25,0	55,1	19,9	↗
Umsätze	27,4	53,8	18,8	↗
Investitionen	15,3	52,5	32,2	↗
Einkaufspreise	50,2	47,3	2,5	→
Verkaufspreise	18,5	75,1	6,4	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellem Quartalswert

Zum **30. Juni 2011** wurden 728 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 285 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 39,1 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Gesamtwirtschaftliche Lage; ifo-Geschäftsklimaindex

ifo Geschäftsklimaindex gestiegen¹

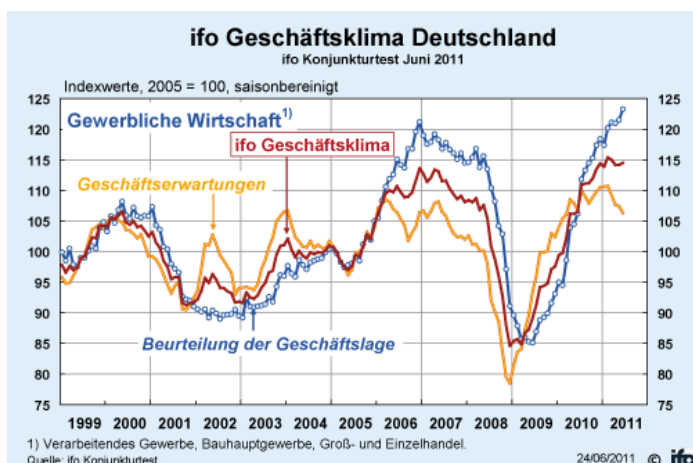
Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im Juni 2011

„Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich im Juni zum ersten Mal seit Februar wieder verbessert. Die Unternehmen bewerten ihre momentane Geschäftslage deutlich positiver als im Mai. Ihre Geschäftserwartungen sind zwar erneut etwas weniger optimistisch, bleiben aber zuversichtlich. Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem robusten Aufschwung.“

Das Geschäftsklima im *Verarbeitenden Gewerbe* ist unverändert gut. Die bisher schon ausgezeichnete Geschäftslage der Industrieunternehmen hat sich im Juni nochmals verbessert. Die Geschäftserwartungen der befragten Firmen sind aber erneut weniger positiv. Vom Auslandsgeschäft rechnen sich die Unternehmen zwar weiterhin Impulse aus. Sie sind aber hinsichtlich des Exports bei weitem nicht mehr so optimistisch wie bisher. Die Mitarbeiterzahl wollen die Industrieunternehmen etwas zurückhaltender aufstocken.

Im *Einzelhandel* ist die derzeitige Geschäftslage unverändert günstig. Die Zuversicht der Einzelhändler hinsichtlich des weiteren Geschäftsverlaufs hat aber erheblich abgenommen. Der Geschäftsklimaindex ist im Einzelhandel daher gesunken. Im *Großhandel* ist der Geschäftsklimaindex dagegen deutlich gestiegen. Die Großhändler stufen ihre aktuelle Geschäftslage wesentlich häufiger als gut ein. Zudem sehen sie dem Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten zuversichtlicher entgegen als im Vormonat.

Merklich aufgehellt hat sich das Geschäftsklima im *Bauhauptgewerbe*. Die momentane Geschäftssituation und die Geschäftsperspektiven für das kommende halbe Jahr bewerten die befragten Bauunternehmen günstiger als im vergangenen Monat.“

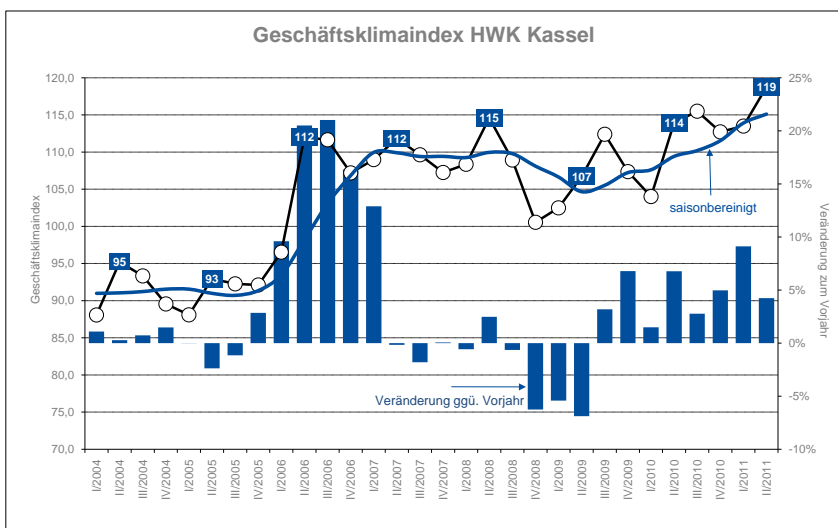


¹ Ergebnisse ifo Konjunkturtest Juni 2011; <http://www.cesifo-group.de>

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

I. Geschäftsentwicklung

Die über 15.600 Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk betrachten ihre **derzeitige geschäftliche Lage** noch einmal günstiger als vor einem Jahr und auch die Vorquartalsergebnisse wurden deutlich übertroffen. Die aktuellen Lagebewertungen machen klar: Der Aufschwung im Handwerk geht weiter und der Optimismus ist ungebrochen. Die **zukünftigen Monate** werden sehr positiv eingeschätzt, auch hier sind die Einschätzungen günstiger als vor Jahresfrist, d.h. die Betriebe gehen nicht davon aus, dass die gute konjunkturelle Lage gebremst werden könnte. Somit konnte der **Geschäftsklimaindex**² gegenüber dem Frühjahrsquartal um 5,3 Punkte auf 118,8 Punkte weiter steigen. Einen höheren Geschäftsklimaindex gab es zuletzt in 1992. Im Vorjahr lag dieser noch bei 113,9 Punkten. Die im letzten Quartalsbericht geäußerte Vermutung, dass der Aufschwung an Breite gewinnen könne, ist somit Wahrheit geworden. Die zweite Jahreshälfte 2011 sollte an diese gute Entwicklung anknüpfen können.



Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk:
Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

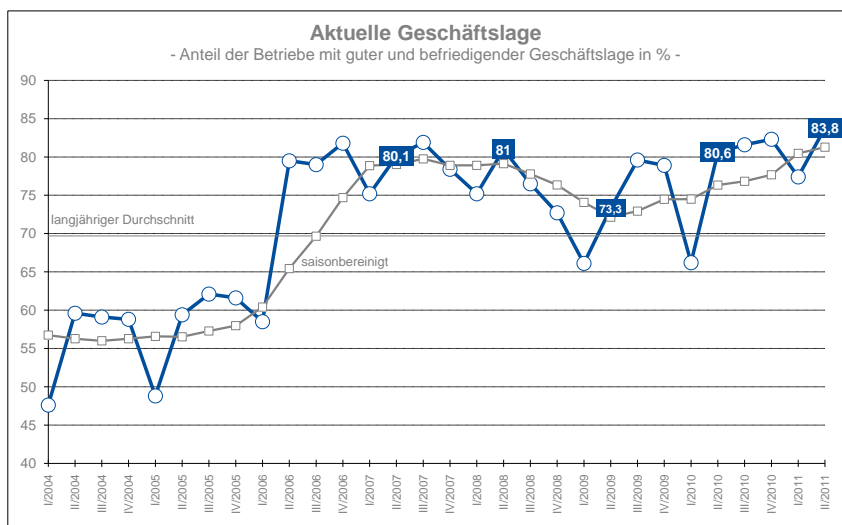
	Lage*	Erwartungen*	Index
II/2010	9,5	7,7	113,9
III/2010	14,2	8,8	115,5
IV/2010	13,7	-0,7	112,7
I/2011	1,8	14,0	113,5
II/2011	20,1	14,8	118,8

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

² Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und den Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2000 normiert.

Aktuelle und zukünftige Geschäftslage

Insgesamt 83,8 Prozent der Befragten beurteilten ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend, lediglich 16,2 Prozent (Vorjahr: 19,4 Prozent) vergaben ein schlechtes Urteil. Damit war der Anteil der Positivmeldungen gegenüber dem guten Vorjahreswert (80,6 Prozent) noch weiter gestiegen. Dabei erhöhte sich der Anteil der „gut-Meldungen“ von 28,9 auf insgesamt 36,3 Prozent sehr deutlich. Auch die Geschäftsaussichten werden weiter positiv beurteilt: 83,3 Prozent schätzen die Geschäftslage für die kommenden drei Monate positiv ein (Vorjahr: 81,6 Prozent). Ähnlich hohe Zustimmungswerte gab es zuletzt in 1992.

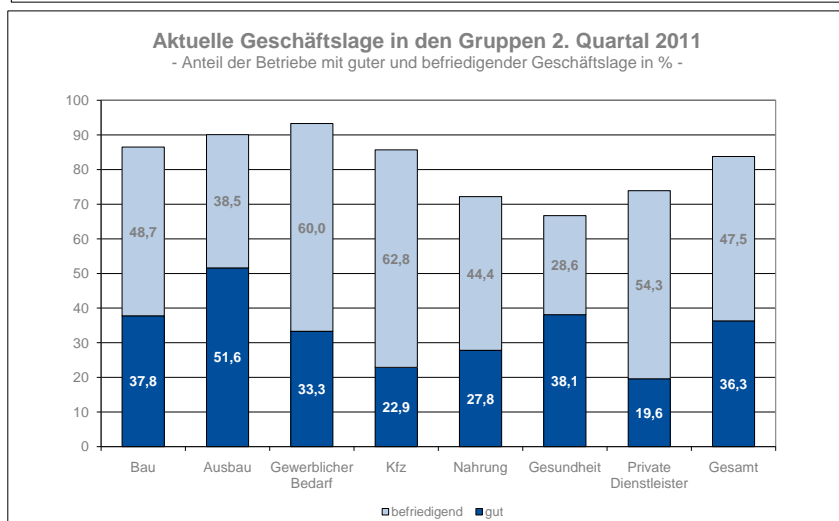
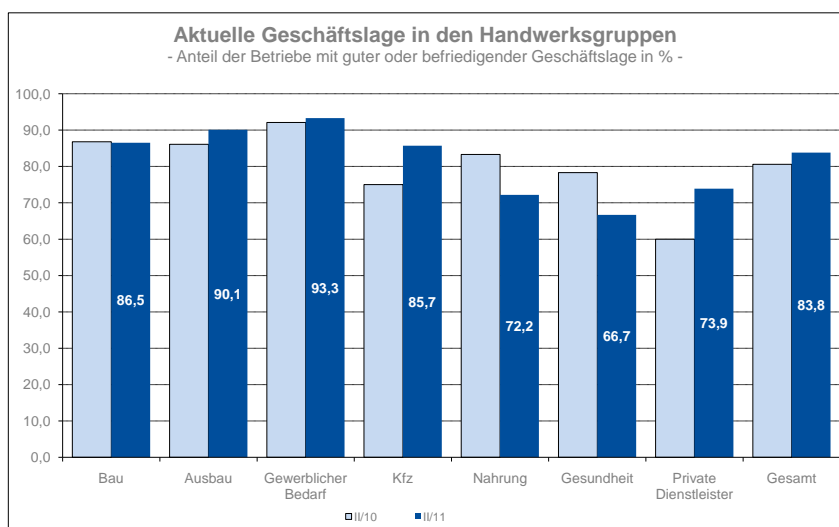


Aktuelle Geschäftslage in den einzelnen Handwerksgruppen

Die sehr großen Branchenunterschiede, die es im „Krisenjahr 2008/09“ noch gab, werden zunehmend kleiner, und die Rangfolge in der Zufriedenheitsskala hat sich etwas verändert. Spitzenreiter bleiben, wie schon im Vorquartal, die industriellen Zulieferer (93,3 Prozent mit guter bzw. befriedigender Geschäftslage). Es folgen die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe (90,1 Prozent) und das Bauhauptgewerbe (86,5 Prozent). Die Nachfrage aus dem privaten und gewerblichen Sektor ist auch im Sommer auf hohem Niveau geblieben, und das Auslaufen der Konjunkturprogramme wurde mehr als kompensiert. Betrachtet man die Geschäftserwartungen der Befragten, wird sich daran im weiteren Jahresverlauf nicht viel ändern.

Einen großen Sprung nach vorne machten die Betriebe aus dem Kfz-Handwerk, die von der Wirtschafts- und Finanzkrise voll erfasst wurden. Seit Anfang 2010 ging es aufwärts, und dieser positive Trend hält an, immerhin 85,7 Prozent der Betriebe beurteilten ihre aktuelle geschäftliche Lage positiv. Die rote Laterne trugen bisher die privaten Dienstleister (u.a. Friseure, Kosmetiker, Goldschmiede), die sich aber gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessern konnten. Immerhin 73,9 Prozent der Befragten äußerten sich zufrieden. Auch ein Zeichen dafür, dass der Aufschwung an Breite zugelegt hat. Insgesamt weniger zufrieden waren die Fleischer und Bäcker (72,2 Prozent) sowie die Befragten aus den Gesundheitshandwerken (66,7 Prozent), wobei die Ergebnisse sogar leicht schwächer als im Vorjahr

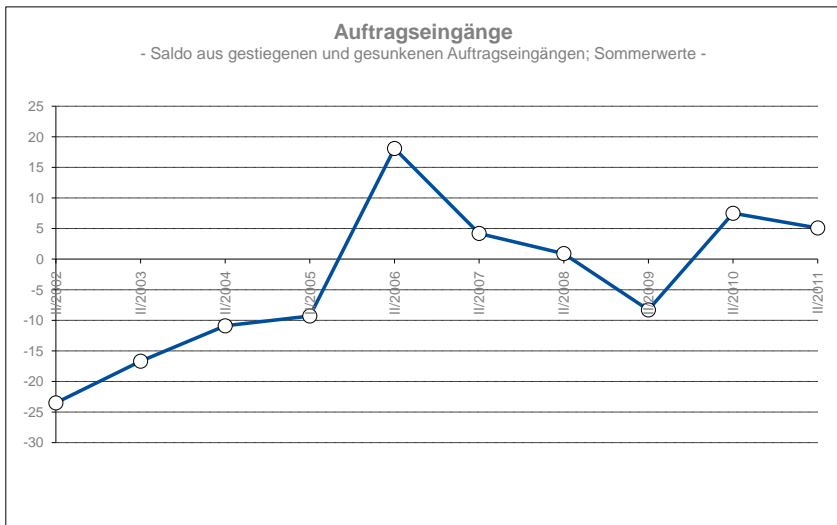
waren. Das sollte sich aber im kommenden Quartal wieder ändern, zumindest die Erwartungshaltung der Betriebe spricht dafür.



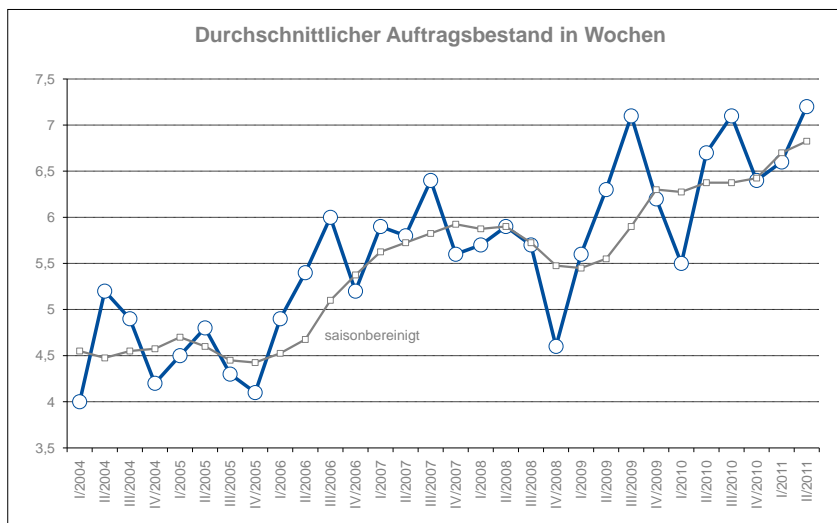
II. Aufträge

Die Auftragsdynamik blieb auch während der Sommermonate auf gutem Niveau. Wesentlich mehr Betriebe als im Vorquartal konnten steigende Auftragseingänge verzeichnen, zugleich berichteten deutlich weniger Inhaber über rückläufige Order-eingänge. Gegenüber dem Vorjahr waren die Ergebnisse etwas schwächer, was allerdings auch daran lag, dass die Ordereingänge im Vorquartal auf recht hohem Niveau geblieben waren. Insgesamt berichteten ein Viertel der befragten Handwerker von gestiegenen Auftragseingängen, bei 55,1 Prozent blieb er auf Vorquartalsniveau.

Die größten Zuwachsraten konnten die Betriebe des Ausbau- und des Bauhauptgewerbes verbuchen. Für das kommende Herbstquartal erwarten die Handwerker keine weiteren Steigerungen, sondern saisonal bedingte Korrekturen beim Orderverlauf.



Die gute Situation bei Auftragseingängen und –beständen hat dazu geführt, dass die Auftragsbücher gut gefüllt waren. Die durchschnittlichen Auftragsreichweiten lagen um 0,5 Wochen über dem Vorjahresstand. Die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe waren immerhin für die kommenden 7,2 Wochen ausgelastet.



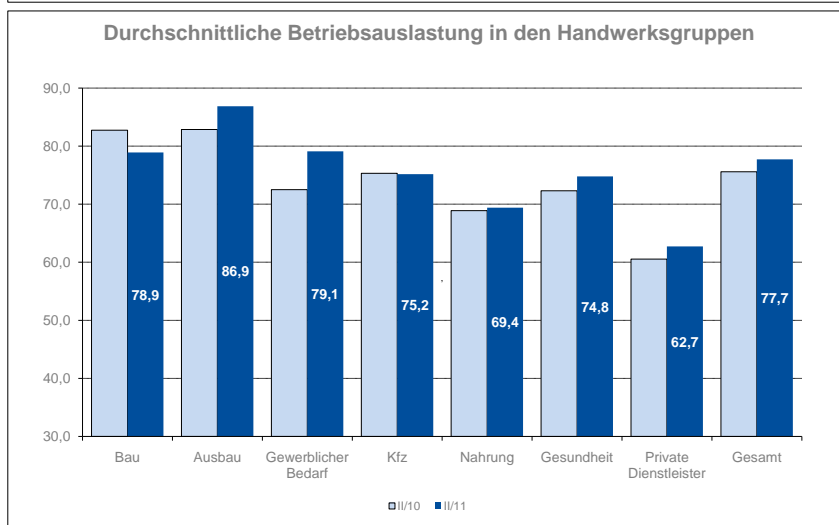
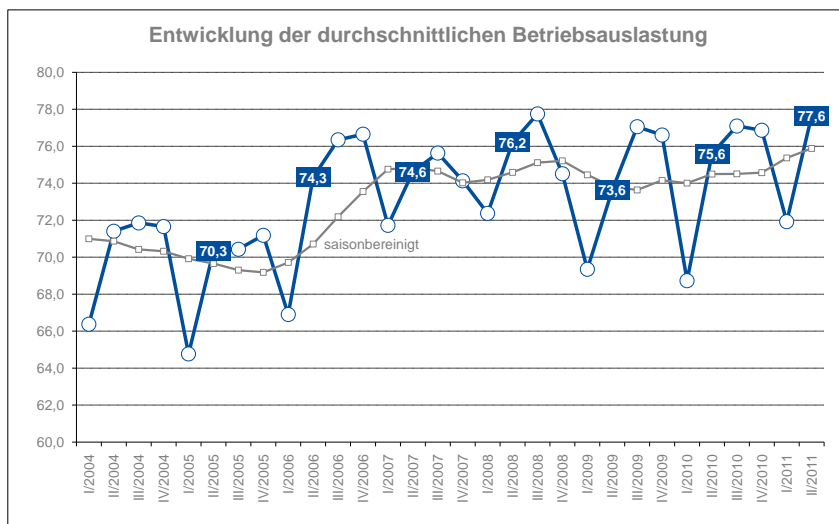
III. Betriebsauslastung

Die durchschnittliche Betriebsauslastung der Betriebe im Kasseler Kammerbezirk war bereits seit Anfang des Jahres auf hohem Niveau. Dieser Trend hat sich auch im Berichtsquartal weiter fortgesetzt und saisonale Impulse sorgten dafür, dass die Auslastungsquote weiter steigen konnte.

Mit 77,7 Prozent lag sie zudem erheblich über dem schon guten Vorjahreswert (75,6 Prozent). Nur noch 17,9 Prozent der befragten Handwerker meldeten einen Auslastungsgrad von weniger als 60 Prozent, nachdem das im Vorjahr noch bei 23

Prozent der Betriebe der Fall war. Andererseits stieg der Anteil derer, die an der Kapazitätsgrenze (zwischen 90 und 100 Prozent) arbeiten auf 21,6 Prozent, weitere 4,5 Prozent der Betriebe gingen sogar über diese Grenze hinaus.

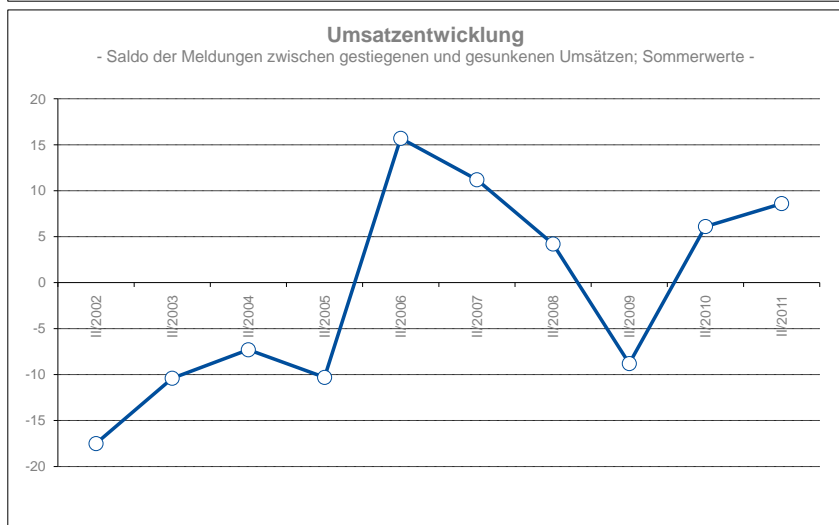
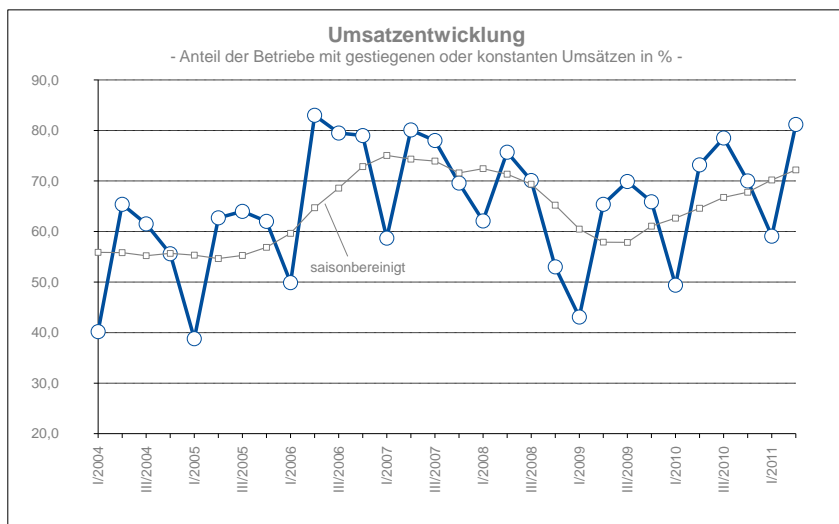
Die höchste Kapazitätsauslastung hatten, wie schon bei den letzten Quartalsumfragen, die Betriebe im Ausbaugewerbe (86,9 Prozent) und die schlechtesten Quoten verzeichneten die privaten Dienstleister, die durchschnittlich mit nur 62,7 Prozent ausgelastet waren, was allerdings deutlich über dem Vorjahreswert liegt.



IV. Umsatztätigkeit

Im zweiten Quartal gab es kräftige, teils saisonal bedingte Umsatzsteigerungen. Nachdem die Erlössituation schon im Vorquartal recht ordentlich war, ging es in den Monaten April bis Ende Juni noch einmal bergauf. Immerhin 27,4 Prozent der Betriebe konnten gegenüber dem Vorquartal weitere Umsatzsteigerungen verbuchen, bei 53,8 Prozent blieben die Umsätze auf Vorquartalsniveau und bei 18,8 Prozent der Befragten ging er zurück.

Blickt man auf die saisonbereinigte Umsatzkurve, wird die gute Entwicklung deutlicher: Seit inzwischen sieben Quartalen zeigt sie nach oben. Die Dynamik hat somit nicht nachgelassen, und auch bis zum Jahresende ist lediglich mit jahreszeitlich bedingten Veränderungen zu rechnen. Für das kommende Quartal erwartet knapp jeder fünfte weitere Umsatzsteigerungen, aber ein genauso großer Anteil geht von Erlösrückgängen aus.

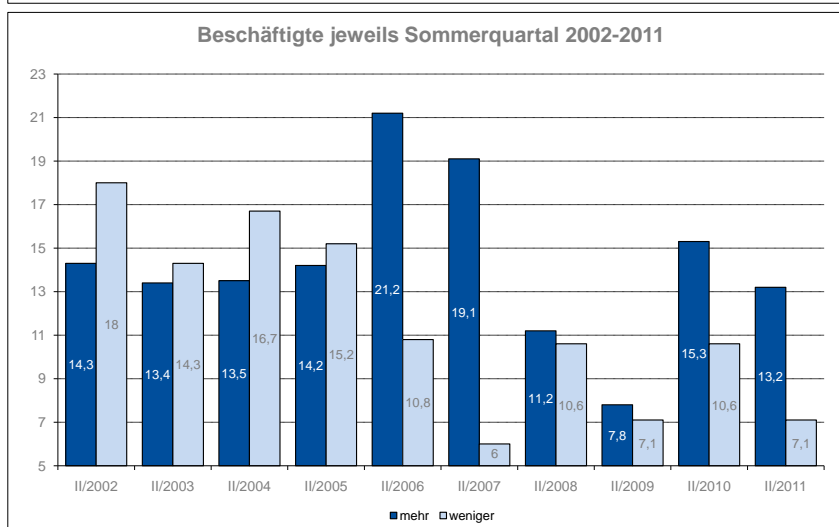
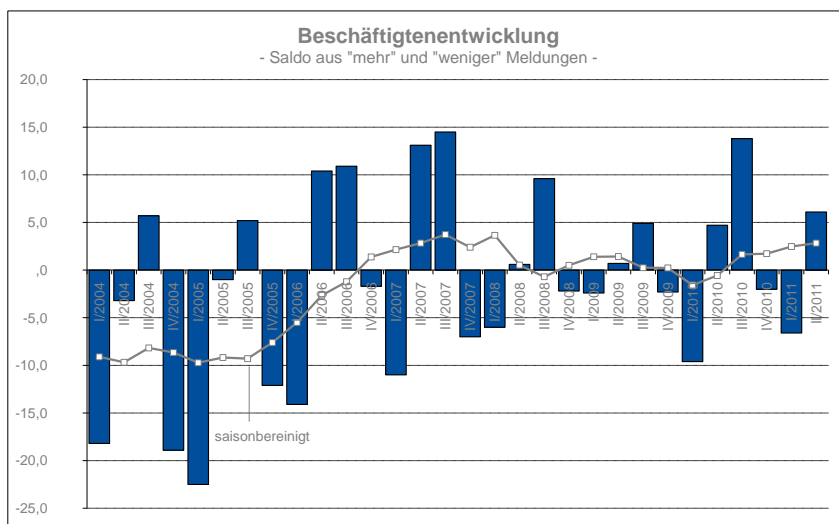


V. Beschäftigung

Umsatzsteigerungen und deutlich gestiegene Betriebsauslastungen im regionalen Handwerk führten dazu, dass die Betriebe mehr Arbeitskräfte benötigten. Insgesamt 13,2 Prozent der Betriebe haben in den letzten drei Monaten neue Stellen geschaffen. Die Belegschaft verkleinert haben nur 7,1 Prozent der Befragten, so dass das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk per Saldo einen positiven Beschäftigungsbeitrag liefert. Damit zeigten sich die Betriebe auch einstellungsfreudiger als vor Jahresfrist (aktueller Beschäftigtensaldo: 6,1; Vorjahr: 4,7). Die meisten Einstellungen wurden von den Baubetrieben vorgenommen, aber auch viele Betriebe aus dem Kfz-Handwerk stellte neues Personal ein. Zurückhaltend waren da-

gegen die privaten Dienstleister, die wohl die weitere geschäftliche Entwicklung abwarten wollen.

Für das Herbstquartal erwarten die Befragten einen weiteren, moderaten Beschäftigtenanstieg. Knapp jeder zehnte Betrieb (9,4 Prozent) plant eine Aufstockung des Personals.



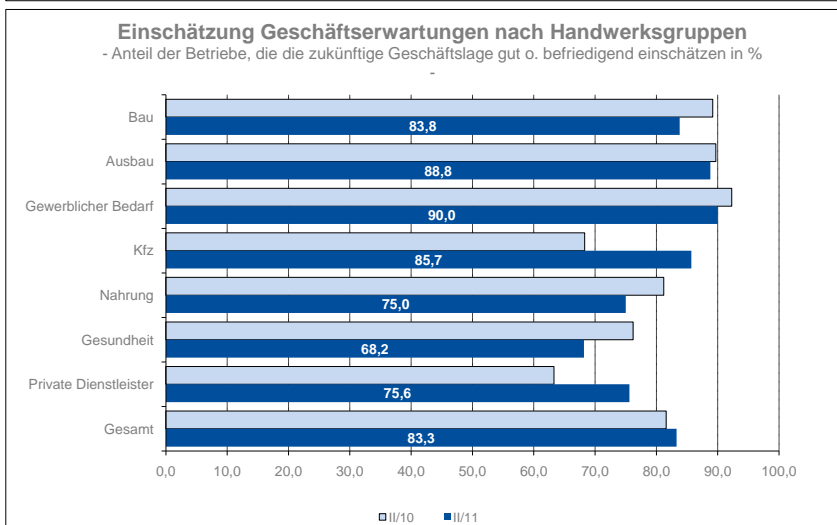
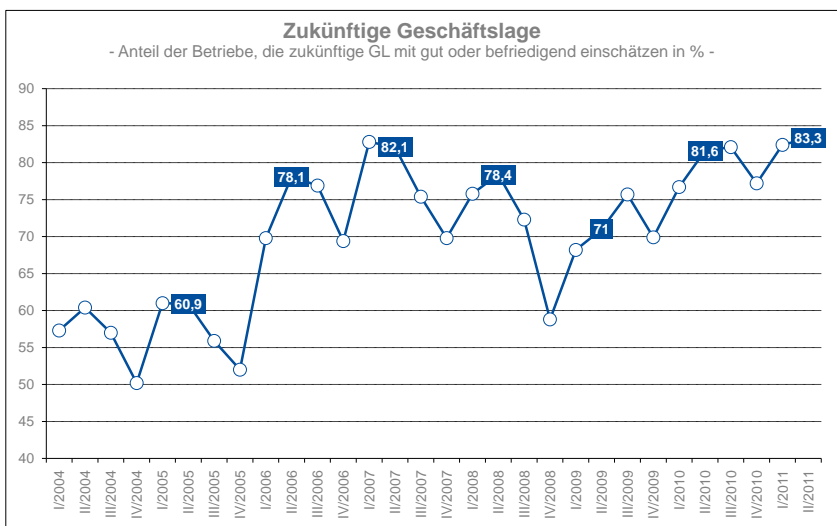
VI. Erwartungen

Geschäftslage Ausblick auf das 3. Quartal 2011			
von 100 Betrieben meldeten:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	32	52	16
Ausbau	47	42	11
Gewerbliche	33	57	10
Kfz	17	69	14
Nahrung	19	56	25

Für das dritte Quartal 2011 erwarten die Handwerksbetriebe einen Fortgang der guten Konjunktur, und die Einschätzungen sind günstiger als vor zwölf Monaten. Knapp jeder dritte Betrieb (31,5 Prozent; Vorjahr: 26,1 Prozent) rechnet für das Herbstquartal mit guten und 51,8 Prozent mit befriedigenden Geschäften (Vorjahr: 55,5 Prozent). Die Pessimisten sind damit in der deutlichen Minderheit, und der Anteil ist im Jahresver-

lauf weiter gesunken, nämlich von 18,4 auf aktuell 16,7 Prozent.

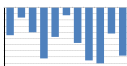
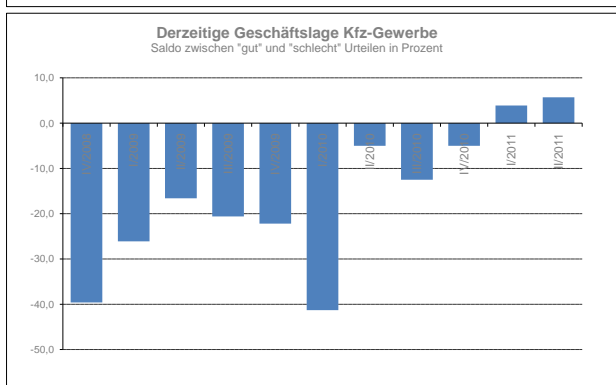
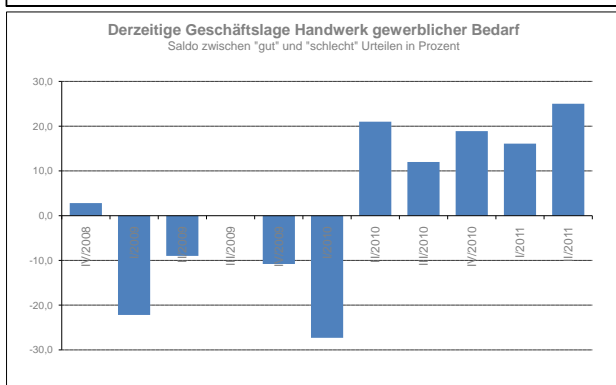
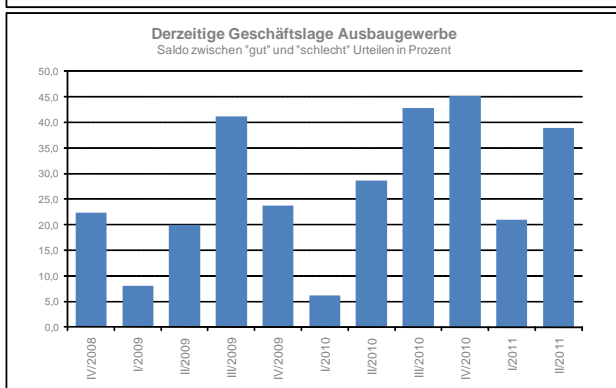
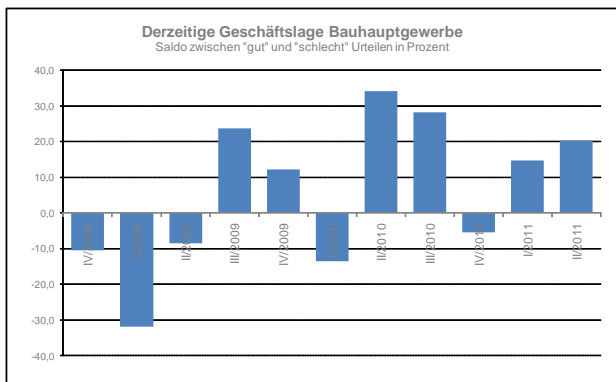
Sehr optimistisch sind, wie bereits bei den letzten Quartalsumfragen, die industriellen Zulieferer, gefolgt von den Betrieben des Ausbaugewerbes. Überraschend zuversichtlich bleibt das Kfz-Gewerbe und auch die Befragten aus dem Bauhauptgewerbe blicken optimistisch nach vorn. Die persönlichen Dienstleister gehen ebenso von lebhafteren Geschäften als vor Jahresfrist aus, auch wenn sie damit unter der Erwartungshaltung des Gesamthandwerks liegen.



ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

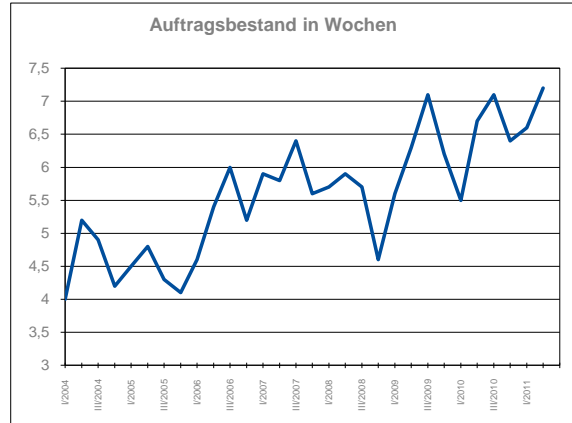
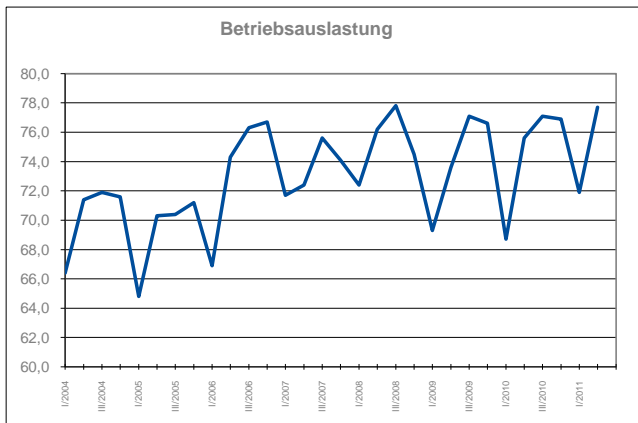
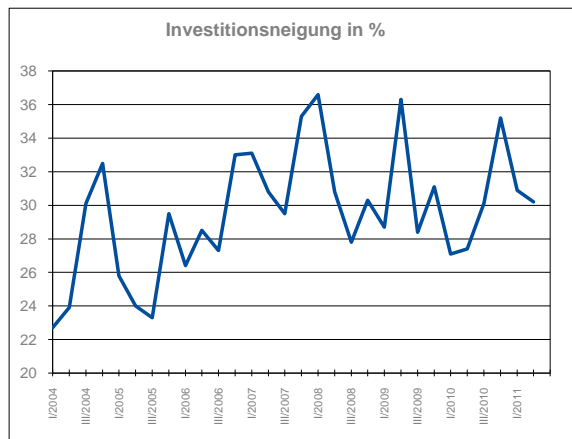
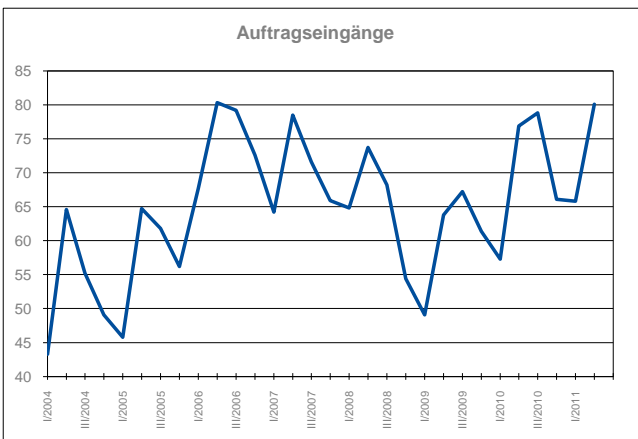
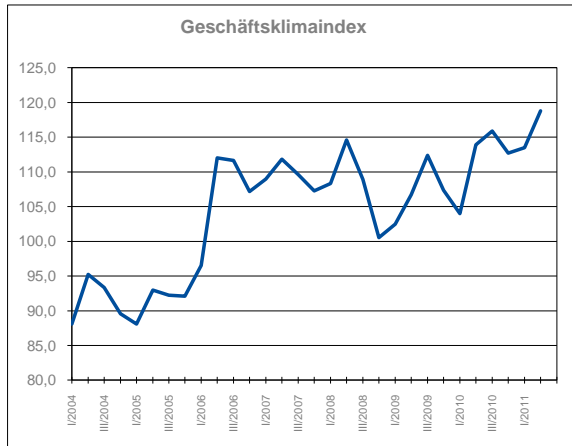
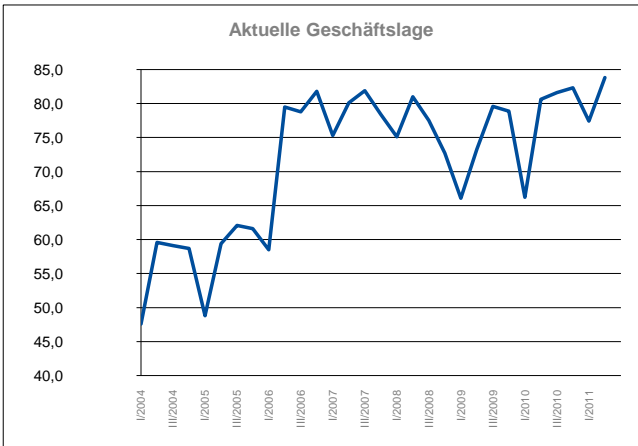
Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunktumfrage der Handwerkskammer Kassel GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel GESAMTHANDWERK



ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
- Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

GESAMTHANDWERK		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		74,5	69,3	73,6	77,1	76,6	68,7	75,6	77,1	76,9	71,9	77,7	x
Auftragsbestand in Wochen		4,6	5,6	6,3	7,1	6,2	5,5	6,7	7,1	6,4	6,6	7,2	x
Investitionsneigung		30,3	28,7	36,3	28,4	31,1	27,1	27,4	30,3	35,2	30,9	30,2	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		100,6	102,5	106,7	112,4	107,4	104,0	113,9	115,5	112,7	113,5	118,8	x
Geschäftslage	+	24,5	20,6	25,3	31,4	25,5	17,8	28,9	32,6	31,4	24,4	36,3	31,5
	0	48,2	45,5	48,0	48,2	53,4	48,4	51,7	49,0	50,9	53,0	47,5	51,8
	-	27,3	33,9	26,7	20,4	21,1	33,8	19,4	18,4	17,7	22,6	16,2	16,7
Beschäftigung	+	6,1	7,1	7,8	17,2	10,6	6,5	15,3	18,7	6,9	8,8	13,2	9,4
	0	85,6	83,4	85,1	70,5	76,5	77,4	74,1	76,4	84,2	75,8	79,7	83,0
	-	8,3	9,5	7,1	12,3	12,9	16,1	10,6	4,9	8,9	15,4	7,1	7,6
Auftragseingang	+	14,9	14,0	27,9	19,0	19,3	15,2	30,6	23,5	21,1	19,6	25,0	10,8
	0	39,5	35,1	35,9	49,2	42,1	42,1	46,3	55,3	45,0	46,1	55,1	74,3
	-	45,6	50,9	36,2	31,8	38,6	42,7	23,1	21,2	33,9	34,3	19,9	14,9
Auftragsbestand	+	14,9	12,1	24,2	20,3	15,7	13,0	26,7	21,9	20,6	21,5	25,0	x
	0	38,6	36,8	45,0	52,0	42,0	47,3	48,9	57,4	49,8	43,8	54,5	x
	-	46,5	51,1	30,8	27,7	42,3	39,7	24,4	20,7	29,6	34,7	20,5	x
Umsatz	+	17,9	11,3	25,8	19,2	22,4	10,5	32,9	27,7	24,2	16,8	27,4	17,5
	0	42,4	31,8	39,6	50,7	43,2	38,9	40,3	50,8	45,8	42,3	53,8	63,6
	-	39,7	56,9	34,6	30,1	34,4	50,6	26,8	21,5	30,0	40,9	18,8	18,9
Investitionen	+	12,4	12,8	14,2	14,4	17,3	12,8	13,6	15,1	17,2	12,5	15,3	11,5
	0	40,6	42,0	45,3	47,8	47,7	49,3	55,3	55,2	52,6	48,9	52,5	50,2
	-	47,0	45,2	40,5	37,8	35,0	37,9	31,1	29,7	30,2	38,6	32,2	38,3
Zukünftige Geschäftslage	+	13,1	20,4	21,2	25,0	19,2	20,4	26,1	26,7	22,1	31,6	31,5	x
	0	45,7	47,8	49,8	50,7	50,7	56,3	55,5	55,4	55,1	50,8	51,8	x
	-	41,2	31,8	29,0	24,3	30,1	23,3	18,4	17,9	22,8	17,6	16,7	x
Zukünftige Nachfrage	+	6,0	19,0	11,9	7,3	7,6	29,8	11,1	11,3	10,4	29,5	10,8	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	x
	-	52,7	33,5	29,3	35,6	39,8	15,2	20,6	21,5	31,1	13,5	14,9	x
Zukünftige Investitionen	+	5,3	8,3	19,0	8,6	10,8	10,8	6,8	10,0	8,1	14,8	11,5	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	x
	-	56,9	48,0	45,4	42,4	47,9	38,0	33,8	33,3	38,5	25,7	38,3	x

* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		78,5	61,9	76,0	81,6	79,0	61,8	82,7	82,5	74,3	68,4	78,9	x
Auftragsbestand in Wochen		3,7	5,3	4,9	6,9	6,5	5,8	6,5	6,5	5,7	4,3	6,7	x
Investitionsneigung		42,8	42,5	56,4	41,0	42,9	43,6	46,2	50,0	51,4	36,6	32,4	x
Geschäftsklima		-10,4	-31,9	-8,5	23,7	12,2	-13,5	34,2	28,2	-5,4	14,7	20,3	x
Geschäftslage	+	22,9	12,7	28,6	42,1	31,7	18,9	47,4	43,8	24,3	22,5	37,8	32,4
B1	0	43,8	42,7	34,3	39,5	48,8	48,7	39,4	40,6	46,0	60,0	48,7	51,4
	-	33,3	44,6	37,1	18,4	19,5	32,4	13,2	15,6	29,7	17,5	13,5	16,2
Beschäftigung	+	12,2	4,2	28,2	25,6	11,9	10,3	43,6	21,9	5,4	9,8	21,6	8,1
A2	0	77,6	85,2	69,2	64,1	69,1	69,2	46,1	71,8	78,4	60,9	64,9	81,1
	-	10,2	10,6	2,6	10,3	19,0	20,5	10,3	6,3	16,2	29,3	13,5	10,8
Auftragseingang	+	10,6	23,4	45,0	44,4	22,0	27,0	48,6	28,1	10,8	32,5	33,3	16,2
A6	0	36,3	25,6	27,5	36,2	39,0	43,3	37,9	59,4	27,0	45,0	50,0	78,4
	-	53,1	51,0	27,5	19,4	39,0	29,7	13,5	12,5	62,2	22,5	16,7	5,4
Auftragsbestand	+	17,3	13,3	47,4	36,8	19,5	28,6	42,1	27,6	16,7	30,8	35,1	x
A4	0	30,6	26,7	23,7	44,8	39,0	40,0	36,8	51,7	25,0	46,1	43,3	x
	-	52,1	60,0	28,9	18,4	41,5	31,4	21,1	20,7	58,3	23,1	21,6	x
Umsatz	+	19,5	6,3	50,0	52,8	36,6	11,4	56,8	43,8	8,1	12,5	48,6	27,0
A9	0	39,2	23,5	31,6	33,3	31,7	31,5	29,7	49,9	46,0	35,0	40,6	59,5
	-	41,3	70,2	18,4	13,9	31,7	57,1	13,5	6,3	45,9	52,5	10,8	13,5
Investitionen	+	19,4	11,4	19,0	26,9	12,9	18,5	25,0	17,4	14,8	7,1	26,9	18,8
A10	0	27,9	34,4	38,1	34,6	41,9	37,1	41,7	56,5	48,2	39,3	34,6	46,8
	-	52,7	54,2	42,9	38,5	45,2	44,4	33,3	26,1	37,0	53,6	38,5	34,4
Zukünftige Geschäftslage	+	14,5	14,8	23,7	27,0	24,4	18,4	35,1	34,4	16,2	39,0	32,4	x
B2	0	35,5	51,2	44,7	46,0	41,5	68,4	54,1	46,8	43,3	46,4	51,4	x
	-	50,0	34,0	31,6	27,0	34,1	13,2	10,8	18,8	40,5	14,6	16,2	x

* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
- Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

AUSBAUGEWERBE													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	80,1	75,0	79,9	85,7	83,8	75,9	82,9	86,9	87,8	78,4	86,9	x	
Auftragsbestand in Wochen	5,6	6,1	7,2	8,7	7,0	6,7	8,2	8,4	7,3	8,7	9,3	x	
Investitionsneigung	36,2	35,7	40,0	34,6	30,4	33,6	30,3	33,3	40,4	31,5	34,1	x	
Geschäftsklima	22,3	8,1	20,0	41,2	23,8	6,2	28,7	42,8	45,2	21,0	38,9	x	
Geschäftslage	+	39,6	30,6	36,5	47,1	32,7	29,2	42,6	50,5	52,9	33,3	51,6	47,2
B1	0	43,1	46,9	47,0	47,0	58,4	47,8	43,5	41,8	39,4	47,8	38,5	41,6
	-	17,3	22,5	16,5	5,9	8,9	23,0	13,9	7,7	7,7	18,9	9,9	11,2
Beschäftigung	+	6,4	10,7	7,3	22,1	11,8	6,2	23,9	24,7	7,7	8,7	18,7	13,3
A2	0	86,4	80,4	85,4	72,1	76,4	80,5	66,9	72,1	80,8	75,0	73,6	81,1
	-	7,2	8,9	7,3	5,8	11,8	13,3	9,2	3,2	11,5	16,3	7,7	5,6
Auftragseingang	+	21,0	16,0	35,1	23,8	22,2	18,8	36,2	38,9	23,3	21,3	36,3	14,8
A6	0	41,2	37,6	37,0	58,4	48,5	44,6	38,1	48,9	54,4	40,5	51,6	78,4
	-	37,8	46,4	27,9	17,8	29,3	36,6	25,7	12,2	22,3	38,2	12,1	6,8
Auftragsbestand	+	21,1	15,5	30,6	27,7	20,2	15,0	38,7	37,8	26,0	23,3	34,4	x
A4	0	40,8	43,3	46,3	57,4	41,5	52,3	36,8	50,0	40,7	43,0	52,3	x
	-	38,1	41,2	23,1	14,9	38,3	32,7	24,5	12,2	33,3	33,7	13,3	x
Umsatz	+	24,5	14,2	26,8	23,3	23,2	10,2	38,7	42,2	31,1	16,7	31,1	22,2
A9	0	49,3	35,8	45,5	60,2	57,6	48,1	38,7	46,7	52,4	43,3	57,8	66,7
	-	26,2	50,0	27,7	16,5	19,2	41,7	22,6	11,1	16,5	40,0	11,1	11,1
Investitionen	+	11,2	10,2	9,1	14,1	16,5	10,3	17,1	14,1	21,8	10,0	13,9	11,0
A10	0	52,9	47,8	60,0	60,5	62,0	56,4	51,3	68,7	51,7	55,0	58,8	59,7
	-	35,9	42,0	30,9	25,4	21,5	33,3	31,6	17,2	26,5	35,0	27,3	29,3
Zukünftige Geschäftslage	+	20,3	28,7	30,4	38,0	20,2	31,8	44,9	44,3	37,6	41,4	47,2	x
B2	0	49,2	52,8	55,3	51,0	59,6	52,3	44,8	47,7	52,5	44,8	41,6	x
	-	30,5	18,5	14,3	11,0	20,2	15,9	10,3	8,0	9,9	13,8	11,2	x

“-“ = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	76,6	68,4	70,3	75,9	74,4	66,0	72,5	73,0	74,8	73,9	79,1	x	
Auftragsbestand in Wochen	5,0	5,3	4,8	5,7	4,6	3,7	7,2	8,7	6,8	5,1	7,5	x	
Investitionsneigung	38,8	21,6	30,3	25,8	29,7	18,2	28,2	24,0	35,1	29,0	36,7	x	
Geschäftsklima	2,8	-22,2	-9,0	0,0	-10,8	-27,3	21,0	12,0	18,9	16,1	25,0	x	
Geschäftslage	+	22,2	16,6	15,2	19,4	16,2	12,1	28,9	32,0	29,7	25,8	33,3	33,3
B1	0	58,4	44,6	60,6	61,2	56,8	48,5	63,2	48,0	59,5	61,3	60,0	56,7
	-	19,4	38,8	24,2	19,4	27,0	39,4	7,9	20,0	10,8	12,9	6,7	10,0
Beschäftigung	+	5,5	8,1	5,9	16,1	8,1	6,1	7,7	28,0	5,4	6,5	10,3	16,7
A2	0	91,8	83,8	85,3	74,2	81,1	81,8	82,0	72,0	89,2	87,0	89,7	76,6
	-	2,7	8,1	8,8	9,7	10,8	12,1	10,3	0,0	5,4	6,5	0,0	6,7
Auftragseingang	+	17,1	5,5	20,6	19,4	21,6	21,9	38,5	28,0	27,0	22,6	24,1	13,8
A6	0	34,4	27,9	23,5	35,4	35,2	25,0	41,0	48,0	37,9	29,0	58,7	72,4
	-	48,5	66,6	55,9	45,2	43,2	53,1	20,5	24,0	35,1	48,4	17,2	13,8
Auftragsbestand	+	14,7	5,8	9,1	20,0	12,1	20,0	25,6	29,2	30,6	29,0	26,7	x
A4	0	38,3	32,5	36,4	40,0	36,4	33,3	51,3	58,3	36,1	25,8	56,6	x
	-	47,0	61,7	54,5	40,0	51,5	46,7	23,1	12,5	33,3	45,2	16,7	x
Umsatz	+	16,6	5,5	11,8	17,2	27,8	12,5	42,1	33,3	37,1	22,6	36,7	20,0
A9	0	50,1	25,1	29,4	34,5	25,0	21,9	34,2	37,5	25,8	29,0	43,3	66,7
	-	33,3	69,4	58,8	48,3	47,2	65,6	23,7	29,2	37,1	48,4	20,0	13,3
Investitionen	+	16,6	13,7	0,0	5,0	11,1	11,5	8,3	15,0	14,8	4,2	12,0	13,3
A10	0	43,4	41,5	57,9	35,0	73,9	42,3	62,5	40,0	44,5	50,0	52,0	53,4
	-	40,0	44,8	42,1	60,0	15,0	46,2	29,2	45,0	40,7	45,8	36,0	33,3
Zukünftige Geschäftslage	+	11,4	16,6	21,9	22,6	16,2	16,1	28,2	20,8	27,0	29,0	33,3	x
B2	0	51,5	36,2	46,8	54,8	46,0	51,6	64,1	54,2	59,5	61,3	56,7	x
	-	37,1	47,2	31,3	22,6	37,8	32,3	7,7	25,0	13,5	9,7	10,0	x

“-“ = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
- Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE												
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung
Betriebsauslastung	70,3	66,9	67,3	70,7	70,8	67,2	75,3	72,1	72,9	71,9	75,2	x
Auftragsbestand in Wochen	2,3	4,0	5,4	2,6	2,1	1,3	1,9	2,0	2,4	4,6	2,6	x
Investitionsneigung	25,0	28,2	25,0	32,4	35,6	23,9	22,0	32,5	31,7	37,5	42,9	x
Geschäftsklima	-39,6	-26,1	-16,6	-20,6	-22,2	-41,3	-5,0	-12,5	-5,0	3,9	5,7	x
Geschäftslage	+	10,4	17,3	16,7	17,6	8,9	2,2	20,0	12,5	15,0	20,0	17,1
B1	0	39,6	39,3	50,0	44,2	60,0	54,3	55,0	62,5	65,0	57,5	68,6
	-	50,0	43,4	33,3	38,2	31,1	43,5	25,0	25,0	20,0	22,5	14,3
Beschäftigung	+	6,2	2,1	0,0	11,8	15,6	6,5	4,9	15,0	9,8	5,0	14,3
A2	0	83,4	78,4	93,7	58,8	75,5	71,8	78,0	82,5	80,4	75,0	91,4
	-	10,4	19,5	6,3	29,4	8,9	21,7	17,1	2,5	9,8	20,0	8,6
Auftragseingang	+	6,3	17,7	11,1	3,1	8,9	13,0	20,0	5,1	17,1	10,5	8,6
A6	0	23,5	29,0	47,2	28,1	31,1	41,3	50,0	66,7	43,9	63,2	65,7
	-	70,2	53,3	41,7	68,8	60,0	45,7	30,0	28,2	39,0	26,3	25,7
Auftragsbestand	+	6,3	10,8	20,0	3,1	4,4	8,7	20,0	2,5	12,2	17,9	x
A4	0	21,4	30,6	57,1	40,6	70,6	41,3	55,0	72,5	61,0	48,8	x
	-	72,3	58,6	22,9	56,3	25,0	50,0	25,0	26,8	33,3	27,3	x
Umsatz	+	4,2	17,7	25,7	0,0	6,7	11,4	17,5	7,5	19,5	17,5	11,8
A9	0	19,3	22,3	45,7	50,0	33,3	36,3	52,5	65,0	41,5	55,0	52,9
	-	76,5	60,0	28,6	50,0	60,0	52,3	30,0	27,5	39,0	27,5	35,3
Investitionen	+	8,5	21,0	28,6	13,0	17,1	17,1	12,1	14,7	13,3	23,3	17,6
A10	0	25,8	29,0	14,3	52,2	34,1	45,8	51,5	50,0	66,7	56,7	35,3
	-	65,7	50,0	57,1	34,8	48,8	37,1	36,4	35,3	20,0	20,0	47,1
Zukünftige Geschäftslage	+	6,3	13,0	5,6	15,2	6,8	4,5	9,8	7,9	9,8	25,6	17,1
B2	0	25,7	39,2	44,4	30,3	50,0	61,4	58,5	63,2	58,5	59,0	68,6
	-	68,0	47,8	50,0	54,5	43,2	34,1	31,7	28,9	31,7	15,4	14,3

„-“ = schlecht/weniger/sinkend; „0“ = befriedigend/unverändert; „+“ = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE												
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung
Betriebsauslastung	73,9	71,2	68,3	67,9	71,4	69,5	68,9	71,7	65,4	65,9	69,4	x
Auftragsbestand in Wochen	1,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Investitionsneigung	32,1	23,0	40,0	27,3	33,3	36,4	33,3	26,3	41,2	43,8	38,9	x
Geschäftsklima	-3,8	-16,0	-13,7	-19,1	-21,4	-13,6	-11,1	-11,1	0,0	3,9	1,2	x
Geschäftslage	+	19,2	12,0	13,6	9,5	14,3	9,1	5,6	16,7	25,0	20,0	18,8
B1	0	57,8	60,0	59,1	61,9	50,0	68,2	77,7	55,5	50,0	60,0	56,2
	-	23,0	28,0	27,3	28,6	35,7	22,7	16,7	27,8	25,0	20,0	25,0
Beschäftigung	+	3,5	7,6	4,8	4,5	0,0	0,0	0,0	15,8	11,8	6,3	5,6
A2	0	78,7	88,6	90,4	81,9	73,3	68,2	83,3	63,1	82,3	68,7	88,8
	-	17,8	3,8	4,8	13,6	26,7	31,8	16,7	21,1	5,9	25,0	5,6
Auftragseingang	+	15,3	9,0	35,0	4,5	7,1	0,0	11,8	18,8	33,3	33,3	6,3
A6	0	54,0	63,8	20,0	68,2	57,2	54,5	58,8	56,2	33,4	50,0	68,7
	-	30,7	27,2	45,0	27,3	35,7	45,5	29,4	25,0	33,3	16,7	25,0
Auftragsbestand	+	15,3	19,0	15,0	9,5	0,0	0,0	5,9	5,9	11,8	15,4	x
A4	0	57,8	52,5	50,0	66,7	61,5	70,0	64,7	58,8	64,7	53,8	x
	-	26,9	28,5	35,0	23,8	38,5	30,0	29,4	35,3	23,5	30,8	x
Umsatz	+	17,8	13,0	38,1	9,5	14,3	4,8	22,2	10,5	25,0	33,3	23,5
A9	0	46,5	43,6	23,8	47,6	42,8	33,3	38,9	52,7	43,7	46,7	58,9
	-	35,7	43,4	38,1	42,9	42,9	61,9	38,9	36,8	31,3	20,0	17,6
Investitionen	+	21,0	20,0	33,3	25,0	8,3	10,0	9,1	18,2	9,1	50,0	5,9
A10	0	42,2	40,0	22,3	33,3	41,7	40,0	36,4	27,3	54,5	25,0	52,9
	-	36,8	40,0	44,4	41,7	50,0	50,0	54,5	54,5	36,4	25,0	41,2
Zukünftige Geschäftslage	+	16,6	19,2	9,1	4,8	7,7	28,6	0,0	11,1	12,5	23,1	18,8
B2	0	62,6	57,8	63,6	71,4	61,5	61,9	81,2	72,2	56,2	61,5	56,2
	-	20,8	23,0	27,3	23,8	30,8	9,5	18,8	16,7	31,3	15,4	25,0

„-“ = schlecht/weniger/sinkend; „0“ = befriedigend/unverändert; „+“ = gut/mehr/steigend

ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk
- Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

GESUNDHEITSGEWERBE													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	68,3	71,2	73,7	73,0	78,1	68,9	72,3	71,5	76,1	72,4	74,8	x	
Auftragsbestand in Wochen	2,0	1,5	2,0	2,8	3,5	4,2	2,0	12,0	6,5	2,0	2,0	x	
Investitionsneigung	19,2	30,0	33,3	15,8	27,3	26,9	21,7	33,3	34,8	25,0	26,1	x	
Geschäftsklima	-15,4	-25,0	-13,1	-5,3	40,9	-30,8	-4,3	-5,9	-4,4	0,2	-4,6	x	
Geschäftslage	+	11,5	10,0	13,0	15,8	50,0	11,5	17,4	17,6	21,7	25,0	38,1	22,7
B1	0	61,6	55,0	60,9	63,1	40,9	46,2	60,9	58,9	52,2	45,8	28,6	45,5
	-	26,9	35,0	26,1	21,1	9,1	42,3	21,7	23,5	26,1	29,2	33,3	31,8
Beschäftigung	+	0,0	10,0	4,3	21,1	4,5	11,5	4,3	11,1	4,3	16,7	4,3	13,6
A2	0	88,5	85,0	82,7	57,8	86,4	73,1	91,4	83,3	95,7	79,1	82,7	63,7
	-	11,5	5,0	13,0	21,1	9,1	15,4	4,3	5,6	0,0	4,2	13,0	22,7
Auftragseingang	+	11,5	10,0	8,7	5,3	22,7	15,4	30,4	11,1	17,4	20,8	23,8	4,5
A6	0	38,5	20,0	56,5	57,9	54,6	26,9	47,9	44,5	47,8	41,7	42,9	54,6
	-	50,0	70,0	34,8	36,8	22,7	57,7	21,7	44,4	34,8	37,5	33,3	40,9
Auftragsbestand	+	9,0	10,5	4,5	11,1	23,8	16,0	18,2	11,8	23,8	21,7	23,8	x
A4	0	32,0	21,1	63,7	55,6	57,2	32,0	63,6	47,0	57,2	39,2	47,6	x
	-	59,0	68,4	31,8	33,3	19,0	52,0	18,2	41,2	19,0	39,1	28,6	x
Umsatz	+	16,0	10,0	13,0	5,3	27,3	19,2	30,4	16,7	21,7	16,7	22,7	9,1
A9	0	40,0	25,0	43,5	73,6	50,0	19,3	30,5	33,3	43,5	45,8	50,0	45,4
	-	44,0	65,0	43,5	21,1	22,7	61,5	39,1	50,0	34,8	37,5	27,3	45,5
Investitionen	+	10,5	9,0	18,2	8,3	38,9	26,7	7,7	16,7	33,3	14,3	14,3	0,0
A10	0	26,4	45,6	36,3	33,4	44,4	53,3	69,2	50,0	26,7	35,7	42,8	40,0
	-	63,1	45,4	45,5	58,3	16,7	20,0	23,1	33,3	40,0	50,0	42,9	60,0
Zukünftige Geschäftslage	+	4,0	10,0	9,5	10,5	50,0	7,7	9,5	12,5	8,7	31,8	22,7	x
B2	0	44,0	45,0	52,4	68,4	35,0	65,4	66,7	75,0	56,5	40,9	45,5	x
	-	52,0	45,0	38,1	21,1	15,0	26,9	23,8	12,5	34,8	27,3	31,8	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	63,9	64,8	63,9	61,6	65,4	60,5	60,5	62,1	62,3	60,3	62,7	x	
Auftragsbestand in Wochen	3,2	7,0	1,0	7,2	1,9	1,0	2,7	2,3	0,0	2,5	2,7	x	
Investitionsneigung	6,2	6,5	16,7	2,8	17,9	7,0	11,5	10,0	11,1	17,1	6,4	x	
Geschäftsklima	-19,6	-20,0	-25,0	-22,9	-21,1	-29,6	-34,0	-15,8	-19,1	-25,6	-1,3	x	
Geschäftslage	+	13,0	20,0	19,4	20,0	18,4	16,7	6,0	15,8	9,5	10,3	19,6	17,1
B1	0	54,4	40,0	36,2	37,1	42,1	37,0	54,0	52,6	61,9	48,7	54,3	58,5
	-	32,6	40,0	44,4	42,9	39,5	46,3	40,0	31,6	28,6	41,0	26,1	24,4
Beschäftigung	+	4,1	4,3	0,0	5,6	10,3	5,3	0,0	5,0	4,4	9,8	4,3	2,2
A2	0	91,8	89,2	91,9	80,5	76,9	84,2	90,4	90,0	91,2	85,3	91,4	93,5
	-	4,1	6,5	8,1	13,9	12,8	10,5	9,6	5,0	4,4	4,9	4,3	4,3
Auftragseingang	+	11,9	5,2	17,6	9,1	21,9	2,1	13,0	5,7	21,2	2,7	11,6	2,4
A6	0	52,4	44,8	38,3	51,5	34,3	50,0	67,4	65,7	48,5	59,5	72,1	83,3
	-	35,7	50,0	44,1	39,4	43,8	47,9	19,6	28,6	30,3	37,8	16,3	14,3
Auftragsbestand	+	7,1	5,1	15,2	6,5	17,6	1,9	4,4	5,9	11,1	5,9	10,0	x
A4	0	52,5	41,1	45,4	54,8	38,3	53,9	66,7	67,6	63,9	52,9	67,5	x
	-	40,4	53,8	39,4	38,7	44,1	44,2	28,9	26,5	25,0	41,2	22,5	x
Umsatz	+	15,5	7,1	11,4	5,6	18,9	6,3	12,5	9,1	15,8	10,3	17,4	4,4
A9	0	44,5	42,9	40,0	44,4	43,3	49,9	52,1	63,6	52,6	41,0	63,0	77,8
	-	40,0	50,0	48,6	50,0	37,8	43,8	35,4	27,3	31,6	48,7	19,6	17,8
Investitionen	+	3,4	8,0	8,3	8,3	20,7	3,6	4,0	14,3	4,5	5,0	3,6	7,9
A10	0	41,5	52,0	50,0	45,9	51,7	53,5	80,0	52,4	68,2	50,0	57,1	47,4
	-	55,1	40,0	41,7	45,8	27,6	42,9	16,0	33,3	27,3	45,0	39,3	44,7
Zukünftige Geschäftslage	+	4,4	22,7	19,4	17,1	15,8	17,6	6,1	14,3	7,7	12,8	17,1	x
B2	0	55,6	45,5	36,2	48,6	47,4	47,1	57,2	57,1	64,1	53,9	58,5	x
	-	40,0	31,8	44,4	34,3	36,8	35,3	36,7	28,6	28,2	33,3	24,4	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend